



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Niedersachsen e. V.

Kampagne „Humanitäre Schule“ 2018/19

Bericht des humanitären Projekts

Name der Schule	Ratsgymnasium Stadthagen
<i>Die Schule trägt die Verantwortung für den Inhalt dieses Artikels und ist im Besitz der Rechte der angegebenen Fotos.</i>	
Projekttitel	Festakt zu Menschenrechten und Briefmarathon mit Amnesty International
Projektziel	Solidaritätsbekundung für zu Unrecht Inhaftierte
Ort	Aula des Ratsgymnasium Stadthagen
Datum	10. Dezember 2019

Inhalt	<p>Zivilcourage und humanitäres Handeln am Ratsgymnasium Stadthagen</p> <p>Humanitär zu handeln, das bedeutet für uns am Ratsgymnasium Stadthagen, gemeinsame Werte zu vertreten und für diese einzustehen. Natürlich ist es in Ordnung, unterschiedliche Wertvorstellungen zu haben und darüber zu diskutieren. Wir sind uns aber darüber im Klaren, dass die Menschenrechte wohl die wichtigsten sind und für alle gelten sollten.</p> <p>Aus diesem Grund haben wir auch den 70. „Geburtstag“ der Menschenrechte mit einem großen Fest in unserer Aula gefeiert.</p> <p>Der Oberstufenchor hat am 10. Dezember die musikalische Begrüßung übernommen und mit den Zeilen „Neue Brücken neue Wege, aufeinander zuzugehen, ganz behutsam, voller Achtung miteinander umzugehen“ den Festakt eingeleitet.</p> <p>In Kooperation mit Amnesty International wurden durch verschiedene Vorträge sowie künstlerische Darbietungen die Jahrgänge 10 und 11 des Ratsgymnasiums über die aktuelle Lage aufgeklärt. Außerdem sollten wir Schülerinnen und Schüler ein Gefühl dafür entwickeln, dass auch wir uns als nächste Generation für die demokratischen Grundwerte stark machen müssen, zum Beispiel durch die „Fridays for future“.</p> <p>Besonders eindrucksvoll inszenierte ein Kurs für Darstellendes Spiel das Schicksal verschiedener Länder und Persönlichkeiten, das jeweils vom lokalen Vertreter von Amnesty International geschildert worden war.</p> <p>Im Anschluss daran folgte ein Galeriegang durch eine Ausstellung, bestehend aus von Schülerinnen und Schülern gefertigten Linoldrucken und Plakaten, die verschiedene</p>
---------------	--

Artikel der Menschenrechtserklärung künstlerisch dargestellt hatten. Der Oberstufenchor beendete den Festakt mit einem gefühlvollen Lied mit dem passenden Titel „Peace“.

Nun sagen sich bestimmt viele: „So eine Aktion allein – ist das schon humanitär?“ Es stimmt, bisher haben wir nur passiv dageessen. Und das hat auch uns nicht gereicht. Deshalb haben wir uns überlegt, am Briefmarathon teilzunehmen. Hierbei werden Solidaritätsnachrichten verschickt, um in aller Welt Inhaftierten zu zeigen, dass man sich für sie einsetzt. Die dazugehörigen Briefe an die entsprechenden Regierungen sollen den nötigen Druck ausüben. Je mehr Briefe geschrieben werden, desto kleiner ist die Chance, dass diese ignoriert werden. Insgesamt wurden zusammen mit anderen Schulen unseres Landkreises knapp 1200 Briefe geschrieben; weltweit waren es sogar 5562795 Briefe. Wir sind stolz, bei einer solchen internationalen und solidarischen Aktion dabei gewesen zu sein. Wir hoffen, dass wir mit unserer Post genauso viel erreichen wie 2017, als der damals inhaftierte Blogger Mahadine aufgrund des Briefmarathons freigelassen wurde.

Auch wenn alle denken: „Was kann einer bloß dagegen ausrichten“, glauben wir daran, dass man gemeinsam etwas bewegen kann.

Projektfotos



Bildtitel:
Ratsgymnasium
Stadthagen